Protokoll der Fortsetzung der konstituierenden Sitzung

Protokoll: Ramon

Beginn 18.40 Uhr

Teil A

**TOP 0 Formalia**

**1. Bestätigung der Tagesordnung**

Gunhild er öffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird ohne Widerspruch einhellig bestätigt.

Abseits der Tagesordnung weist Geoffrey auf die bevorstehenden Wahlen zum Referat für behinderte und chronisch kranke Studierende (RBCS) sowie des Referats für internationale Studierende (RiS) hin.

Teil B

**TOP 1 Geschäftsordnung**

**b) Änderungen an der Geschäftsordnung**

Gunhild erklärt, dass aktuell keine Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung vorliegen. Auch auf Nachfrage werden keine Anträge gestellt. Der Tagesordnungspunkt wird daher ohne weitere Aussprache geschlossen.

**c) Diskussion über Notwendigkeit von GO-Reform und Satzungsänderungen (V1718-001,**

**V1718-003)**

Gunhild stellt den Antrag zur Änderung der Satzung in Bezug auf die Aufgabenverteilung innerhalb des Präsidiums vor.

Geoffrey erklärt seine Unterstützung zum Antrag des Präsidiums.

Der Antrag des Präsidiums wird bei drei Enthaltungen einstimmig an den SWOGA überwiesen.

Jim stellt den Antrag der Fraktion CampusGrün zur Neufassung der Geschäftsordnung vor. Nach kurzer Diskussion wird der Antrag bei sechs Enthaltung einstimmig an den SWOGA überwiesen.

**TOP 2 Queer-**

**a) Bestätigung der Wahlniederschrift (V1718-005)**

Lasse erklärt, dass es keine weiteren Besonderheiten gebe und plädiert dafür, die Wahlniederschrift zu bestätigen.

Es wird eine Diskussion über die Vorgaben der Wahlordnung hinsichtlich der Verschiedengeschlechtlichkeit der Referenten geführt.

Die Niederschrift bei einer Enthaltung einstimmig bestätigt.

**b) Bestätigung der Referentinnen**

Der neugewählte Referent Dale stellt sich und seine Kollegin Annika vor.

Bei einer Enthaltung wurden beide Referenten einstimmig bestätigt.

**TOP 3 Bücherverbrennung, Nie wieder! (V1718-007)**

Diskussion

Änderungsantrag: Vernichtungswut ändern in Vernichtungswille

Vom AS übernommen.

Bei 13 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Das Präsidium überprüft turnusgemäß die Beschlussfähigkeit. Das Parlament ist bei 46 von 47 anwesenden Parlamentariern beschlussfähig.

Das Präsidium unterbricht die Sitzung um 19.57 Uhr.

**TOP 4 VV zu G20 (V1718-004)**

Gundhild eröffnet die Sitzung um 20.25 Uhr.

Artur stellt den Antrag des AStA vor. Am 17. Mai möge eine Vollversammlung zu den Aktivitäten gegen G20 stattfinden. Es folgt eine intensive Diskussion.

Im Laufe der Debatte beantragt Silas die Einrichtung eines Ausschusses zur kritischen Auseinandersetzung mit G20.

Ramin beantragt die sofortige Abstimmung über den von Silas gestellten Antrag. Ramins GO-Antrag wird mangels Gegenrede angenommen. Dem Antrag auf Einrichtung eines Ausschusses stimmt das Parlament mit 23 Fürstimmen, acht Gegenstimmen und acht Enthaltungen mehrheitlich zu.

Der Antrag des AStA wird bei einer Gegenstimme und bei zehn Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

23:8:8 Ausschuss eingerichtet

Pause bis 21:20

10 Minuten Fraktionspause Unicorns

dynamische Präsidiumspause bis 21:35

15 Minuten Fraktionspause Die LISTE bis 21:50

dynamische Präsidiumspause bis 22:00

Fraktionspause SDS bis 22.40 Uhr

Fraktionspause „harte zeiten“ bis 22.58 Uhr

Fraktionpause „Liste Links“ bis 23:10

Fraktionspause „Liste LINKS“ bis 23.15 Uhr

Fraktionspause „Campus Cannabis“ bis 23.16 Uhr

**TOP 5 Wahl des StuPa-Präsidiums**

Vertretung für Günhild: Viktoria

Vertretung für Ramon: Ramin

Jim stellt den Wahlprozess vor.

Es liegen 3 Kandidaturen vor.

Vorschlag 1: Ramon Weilinger

Vorschlag 2: Melf Johannsen; Vertretung: Günhild

Vorschlag 3: Lasse Kleinlützum; Vertretung: Fiona Nagorsnik

Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

Till fragt wann die Kandidierendenliste geschlossen wird.

Laut Jim wird im §55 beschrieben, dass bis zum Schließen der Redeliste die Liste offen bleibt.

Halit sagt, dass es nach der Vorstellung die Liste automatisch geschlossen ist.

Tobias Heisig stellt den Antrag auf Schließung der Kandidaten Listen.

Till macht Gegenrede, weil er nachträgliche Änderung der Kandidatenlisten bevorzugen.

Abstimmung zur Schließung der Kandidatenliste: 27 dafür, 19 dagegen, 0 Enthaltungen.

Die Kandidierendenliste ist geschlossen.

Annahme der Kandidaturen. Alle Kandidaten haben die Kandidatur angenommen.

Vorstellung der Kandidaten.

Fragen an die Kandidaten:

Geoffrey fragt Melf, wie er das Gleichgewicht im Spannungsfeld im Studierendenparlament zwischen Formalia und Diskussionsbedarf finden wird.

Geoffrey fragt Lasse, was für ihn das Studierendenparlament bedeutet.

Geoffrey fragt Ramon, wie er ein Präsidium auf Augenhöhe bewertet und fortführen wird.

Golnar fragt Liste 3 welche Analogien oder Schlussfolgerungen sie für die studentische Politik heute sehen, wenn es darum geht mit der Restauration zu brechen.

Golnar fragt Liste 2, was man macht wenn Teile der Bevölkerung sich selber verachten.

Franzi fragt Kandidaten der Liste 1 und 3, wie das Parlament Ort von Überzeugung werden kann.

Till fragt Liste 2 und 3, was sie überzeugt ein Bündnis mit der Liste Links/CG bzw. MIN/AL zusammenzuarbeiten. Ich bin der Andere, der andere ist ich – wie ist das Zitat zu bewerten und gibt es Schlussfolgerungen für die Präsidiumsarbeit?

Arthur fragt alle, wie genau sie Arbeit gegen Rechts verstehen als Präsidiumsmitglieder, und an Fiona: Wie sie die Zusammenarbeit mit Lasse begründet, der ehemals für das RiS mit möglicherweise rechten Kräften paktiert hat.

Lasses Lieblingsfarbe ist rot, er ist wirklich geil die Dinge abzuschließen um bald nach Hause zu dürfen.

Fiona bewertet 1968. Sie kann die Situation damals nicht bewerten, die Auswirkungen auf Heute, ist als Aufbruch in eine neue Realität der studentischen Mitgestaltung zu bewerten.

Fiona sagt, dass das Argument das Gewicht in der Debatte haben sollte, aber die Ausgangssituation der Diskussion den Rahmen der Debatte setzt. Solange Angst auslösende Hierachien existieren gibt es keinen Austausch auf Augenhöhe.

Fiona hat Lasse in einer Lerngruppe kennen gelernt und hat im Austausch festgestellt, dass sie gut miteinander Reden können. In inhaltlichen Debatten haben sich die Gemeinsamkeiten heraus kristallisiert.

Fiona sagt, dass die Mission und Politisierung an der Uni Hamburg voran getrieben werden muss.

Fiona sagt, dass sie im Anti-Diskriminierungsreferat der Uni Hamburg und sie hat festgestellt, dass es unterschiedliche Arten der Diskriminierung gibt, die unterschiedliche Auswirkungen haben. Man kann sich noch so sehr als Links darstellen, doch wenn die Taten von den Worten abweichen, lässt sich das Motiv nicht mehr objektiv zu bewerten. Außerdem möchte sie patriarchale Strukturen unterdrücken.

Melf möchte Formalia eher als Rechtsmittel begreifen um die Parlamentarische Arbeit zu gestalten. Flexibler Umgang mit der GO ist gewinnbringend für die Debattenkultur.

Er kandidiert mit Günhild, um auf ihre Erfahrung zurückgreifen zu können.

Tills Zitat wird von Melf als Aufruf zur gleichberechtigten Arbeitsteilung im Präsidium gedeutet.

Arbeit gegen Rechts im Präsidium wird als Unterdrückung von Diskriminierung im Parlament konkret.

Günhild sagt, dass es darum geht eine Welt zu schaffen in der keiner ein entrechtetes Wesen sein soll. Es ist bedauerlich wenn Menschen ihre Mitmenschen verachten, ein Überbleibsel der 90er Jahre. Sie findet das es sehr anachronistisch ist und die Aufklärung in Zukunft hoffentlich Klarheit in der Gesellschaft schafft, dadurch, dass Menschen miteinander zusammen stehen (Tills Zitat).

Kapitalismuskritik; Unser gemeinsames Interesse dient der Schaffung einer neuen Welt.

Günhild sagt, dass die Kooperation zwischen den Menschen wichtig ist und kein Mensch minderwertig ist.

Sie kandidiert gemeinsam mit Melf, weil sie zusammen für eine emanzipatorische Entwicklung des Menschen steht. Sie geht davon aus, dass sie rational argumentieren können, dass man miteinander übereinkommen kann.

Das StuPa kann zum Überzeugungsort werden durch Umwurf der Debattenkultur kommen Ko- & Kontra Kultur. Alle müssen sich an der Schaffung dieser Bedingungen beteiligen.

Ramon sagt, dass er die Frage-Antwort Show nicht förderlich findet, weil alle Wissen, dass es nicht um Erkenntnisgewinn geht sondern um Vorführung der Kandidaten. Daher beantwortet er keine weitere Fragen.

Ende der Befragung der Kandidaten.

Jim erklärt den Ablauf der geheimen Wahl.

Franzi beantwortet eine Personaldebatte.

Gegenrede von Momme, wegen der fortgeschrittenen Zeit sollten wir direkt zum Wahlgang kommen.

Abstimmung: 12 dafür, 24 dagegen, 7 Enthaltungen.

Die Personaldebatte findet nicht statt.

Das Parlament schreitet zur Wahl.

Beschlussfähigkeit und Vergabe der Stimmzelle werden kombiniert.

Mit 46 ParlamentarierInnen beschlussfähig.

Die Stimmen wurden ausgezählt. Es entfallen 12 Stimmen auf Liste 1. 19 Stimmen auf Liste 2. 15 Stimmen auf Liste 3.

Glückwunsch an die neuen Präsidiumsmitglieder sind Ramon Weilinger, Melf Johannsen und Lasse Kleinlützum.

Die Kandidaten nehmen die Wahl an.

Die Sitzung ist beendet.

**TOP 6 Wahl des Satzungs- Wahlordnungs- und**

**Geschäftsordnungsausschusses**

**TOP 7 Wahl des Ausschusses gegen Rechts**

**TOP 8 Wahl des Haushaltsausschusses**

**TOP 9 Wahl des Wirtschaftsrats**

**TOP 10 Wahl des Ältestenrats**

**a) Verfahren zur Wahl zum Ältestenrat**

**b) Wahl des Ältestenrats**

**TOP 11 RIS-Wahl**

**a) Bestätigung der Wahlniederschrift**

**b) Bestätigung der Referentinnen**

**TOP 12 RBCS-Wahl**

**a) Bestätigung der Wahlniederschrift**

**b) Bestätigung der Referentinnen**

**TOP 13 Alle Frauen\*-Wahl**

**a) Bestätigung der Wahlniederschrift**

**b) Bestätigung der Referentinnen**

**TOP 14 Philturmsanierung (V1718-006)**

**TOP 15 Rechenschaftsbericht und Entlastung des amtierenden AStA**

**a) Rechenschaftsbericht des amtierenden AStA**

**b) Fragen und Diskussion**

**c) Entlastung des AStA**

**TOP 16 Wahl des neuen AStA-Vorstandes**

**a) Diskussion VS-Thesen**

**b) Wahl des AStA-Vorstandes**

**TOP 17 Bestätigung der AStA-Referent\*innen**

**TOP 18 Verschiedenes**